

## **Lotusgruppe in Konstanz gegründet**

### **Der Zweck:**

Es gibt nichts auf der Welt, das trauriger und schmerzvoller ist als der Tod. Alle wissen das, aber niemand kann dem ausweichen. Wer aber an die Methode Buddhas glaubt, Gelübde ablegt und den Namen Buddhas rezitiert, damit die Kraft seiner Gelübde wirksam wird, kann im Reinen Land des Buddhas die Wiedergeburt erlangen und so aus dem Kreis der irdischen Wiedergeburten entkommen.

Wenn Menschen mit Schwerkranken oder Sterbende konfrontiert werden, wissen sie meist nicht von der Wichtigkeit des Hilfsgebets, wodurch die Seele ins Reine Land begleitet wird, wo sie ewige Glückseligkeit erfährt.

Die meisten Leute können nur durch Weinen und Schreien ihre Trauer bezeugen. Doch dies führt nur dazu, dass die Seele des Toten in die Welt der Tiere, Hungergeister oder in die Hölle fällt, wo sie für unbestimmte Zeit leiden muss. Deshalb erlernen wir das Hilfsgebet, welches die Ursache für eine spätere Wiedergeburt im Reinen Land ist.

### **Grundsätze:**

1.) Das Hilfsgebet, wodurch man Anteil nimmt, verbreiten. Das Hilfsgebet ist eine Hilfe, die aus dem Rezitieren des Buddha Namen besteht. Eines der vielen Methoden für einen Buddhisten ein Bodhisattva zu werden, ist anderen zu helfen, weil man sich dabei selbst hilft.

Daher gibt es zwei Richtungen:

- Rezitation für Sterbende
- regelmäßige Rezitation in einer Gruppe

2.) Gleich welcher Nationalität oder Religion man zugehört, wenn es der Schwerkranken wünscht, sollte man direkt Kontakt mit uns aufnehmen und die Hilfe aufsuchen.

3.) Wenn man Buddhist ist, gleich welcher Stilrichtung, und wenn es der Sterbende wünscht, bekommt er unsere gleichberechtigte Unterstützung

4.) Die Lotusgruppe wird nie Geld oder Geschenke für die Unterstützung annehmen.

### **Regeln der Lotusgruppe:**

- a.) Alle Mitglieder müssen die Grundsätze gut verstehen und einhalten.
- b.) Mitglieder dürfen nicht privat Geld oder Geschenke nehmen, sondern sollen dazu ermahnen, Buddha zu danken und selbst am Hilfsgebet teilzunehmen.
- c.) Mitglieder dürfen nicht den Namen der Lotusgruppe oder des Prajna-Zentrums für private Zwecke verwenden.
- d.) Streitigkeiten um materielle Dinge und Versprechen unter Mitgliedern sollen aus der Lotusgruppe und dem Prajna-Zentrum herausgehalten werden.

### **Kann man wirklich nach dem Sterben zu Buddha Amithaba gelangen?**

Buddha lehrte im Amithaba-Sutra: Wenn man am Sterben ist und die Gedanken auf Buddhas Namen ausrichtet, unbeirrten, gesammelten Geistes daran festhält, wird der Buddha Amithaba mit seiner heiligen Gemeinde in der Todesstunde vor diesem Menschen erscheinen und ihn mitnehmen.

### **Das Dharma verbreiten und Menschen helfen:**

Heutige Großmeister wie Meister Jing Kong und Sheng Yan ermahnen die Buddhisten, fleißig diese Methode, die Rezitation des Buddha Namen, zu praktizieren. Sie haben viele Bücher über diese Methode geschrieben. Jing Kong ruft dazu auf, dass die organisatorischen Arbeiten im Tempel von Laien gemacht werden sollten, damit sich die Mönche längere Zeit gut auf den Weg des Praktizierens konzentrieren können. Meister Sheng Yan meint, Laien sollten beim Hilfsgebet mitwirken, weil es zu wenige Mönche gibt. Darüber hinaus können die Laien durch das Hilfsgebet selbst praktizieren, damit die Hilfe für andere und auch für den Praktizierenden wirksam wird.

Die Lotusgruppe und das Prajna-Zentrum sind seit November 2004 gegründet und veranstalten jeweils am zweiten Sonntag im Monat eine eintägige Rezitation. Glücklicherweise bekommen wir die Unterstützung von mehreren Meistern und Lotusgruppen aus China, USA, Taiwan, usw. Sie schenken uns Bücher und DVDs über Erfahrungen und Lehren von früheren Meistern. Sie berichten auch von heutigen Wundern. Jeder ist bei uns willkommen, diese Bücher und DVDs auszuleihen und die Dharmafreude mit zu genießen.

Für die Schüler Buddhas ist das Hilfsgebet die vier Eigenschaften der Bodhisattvas (siehe [www.prajna.de](http://www.prajna.de)). Das Hilfsgebet ist für einen Sterbenden von großer Wichtigkeit. Der Sterbende steht am Scheideweg. Dort fällt die Entscheidung, wo die nächste Wiedergeburt stattfindet. Darum sollten wir Menschen nicht irgendein Ritual zelebrieren, sondern diese Form des Hilfsgebetes begreifen.

Wenn jemand in der Familie schwer krank ist, sollte man innerlich vorbereitet sein:

- 1.) Der Kranke und Familienmitglieder sollten glauben, dass Buddha Amithaba ein großer Arzt ist. Wenn das Karma des Schwerkranken mit der Welt noch nicht vorbei sein sollte, dann braucht er nur am Glauben an Buddha festzuhalten und seinen Namen mit aufrichtigem Herzen rezitieren, wodurch von Buddhas Kraft gesegnet die Krankheit besiegt wird.
- 2.) Wenn das Karma des Schwerkranken auf der Welt vorbei sein sollte, dann braucht er nur am Glauben an Buddha festzuhalten, seinen Namen mit aufrichtigem Herzen zu rezitieren, um von Buddha und seiner heiligen Gemeinde in Empfang genommen zu werden.
- 3.) Da die Sterbebegleitung durch das Hilfsgebet sehr wichtig ist, bitten wir alle Freunde und Familienmitglieder des Schwerkranken, sobald der Arzt entscheidet, dass keine Chance auf Heilung besteht, den Kranken möglichst rasch aus dem Krankenhaus zu entlassen, um ihn zuhause zu pflegen. Gleichzeitig sollte die Rezitation von Buddhas Namen beginnen. Sofort sollte zu uns Kontakt aufgenommen werden, um zusammen die Schichten des Hilfsgebets zu organisieren.
- 4.) Solange der Kranke noch bei vollem Bewusstsein ist, sollte er seine wichtigen persönlichen Dinge regeln und seinen Familienmitgliedern angeben, was zu organisieren ist, damit der Kranke alles loslassen und mit ruhigem Herzen Buddhas Namen rezitieren und das Hilfsgebet in einer hindernisfreien Situation beginnen kann.
- 5.) Buddha lehrte, auf dieser Welt ist nichts beständig und sicher. Das Leben ist nicht dauerhaft. Wenn jeder das Nicht-Dauerhafte erkennt und annimmt, so bereitet er auch ein Testament und eine Patientenverfügung vor, um eine Situation vorzubeugen, in der man aufgrund eines schweren Unfalls nicht mehr in der Lage ist, zu sprechen und große Angst empfindet. Bei einem Unfall, Schlaganfall oder anderem schrecklichen kann man selbst nicht sprechen, dann wird eine solche Verfügung wirksam. Man kann so loslassen, ruhig rezitieren und sicher in Buddhas Land kommen.
- 6.) Lesen Sie auch bitte den Artikel von Meister Yin Guan "Drei wichtige Regeln für die Familienmitglieder von Sterbenden."

Die Lotusgruppe trifft sich an einem Sonntag im Monat. Möchten Sie mehr wissen über das Hilfsgebet und welche Materialien man benötigt, so rufen Sie uns an:

Frau Krapf                    0041-714631986

Herr Lim                      0041-434950378

Prajna-Zentrum            07531-691525